

1346 Okt. 31 [in vigilia omnium Sanctorum].

[161]

Propst Hermannus von Barlare gelobt mit Zustimmung des Konvents u. auf Veranlassung des Bischofs Ludwigs von Münster, qui nos gratiose ac favorabiliter promovit ad redditus infrascriptos derivatos de bonis quondam Elboldi dieti de Serkese presbiteri et ad eorundem possessionem pacificam, daß Theodericus, pronune rector ecclesiae nostrae in Rhede, concanonicus et confrater noster, vel quicumque de nostris canonicis ibidem pro tempore plebanus fuerit, seinem Mitkanoniker Alexandro und dessen Schwester Elisabet, Nonne im Konvente beati Egidii in Münster, jährlich eine Rente von 2 Mk. Bocholter Währung, u. zw. die eine Hälfte davon, 1 Mk., dem genannten Alexander an dem Sonntage Misericordia Domini, die andere der Elisabet innerhalb der Weihnachtsoktave auf deren Lebenszeit bezahlen werden. Stirbt einer von ihnen beiden, so soll dessen eine Mark an die Kirche in Barlar fallen; mit dem Tode beider ist der Rektor in Rhede von der Zahlung der Rente entbunden; wogegen dann aber das Kloster Barlar die Verpflichtung hat, mit dieser Rente von 2 Mark die Memorie des Bischofs Ludwigs jährlich am 3. November feierlich zu halten.

Es siegeln Propst u. der Pfarrer Theodericus in Rede.

Kopie im Barlarer Kopiar S. 30. — Vergl. Kreis Borken S. 137 (193\*) Nr. 7.